

ULVnetinfo 1/2019

Die Internet-Version des ULVinfo!

UniversitätslehrerInnenverband an der Universität Wien



ULVnetinfo 1/2019

<http://univie.ulv.at>

ZVR 371289070

Redaktion dieser Folge

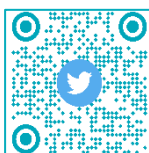
Elizabeta Jenko

elizabeta.jenko@univie.ac.at

Wolfgang Weigel

wolfgang.weigel@univie.ac.at

- Editorial
- Traumjob Senior Lecturer?
- Schröcksnadel erklärt den Erfolg
- Das jährliche Mitarbeiter!nnengespräch
- Über die AK
- Info: Familienbonus
- Nützliche Links





Editorial

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Uns steht ein spannendes Wahljahr bevor: Vom 20. März bis 2. April 2019 finden in Wien AK-Wahlen statt. Der ULV als einzige neutrale, parteifreie Vertretung unterstützt die Unabhängigen Gewerkschaften und ist selbst aktiv vertreten.¹ Daher unsere Bitte an alle Universitätsangehörigen, die dem Kollektivvertrag unterliegen: Gehen Sie wählen! Nur dadurch können Sie Ihre gesetzliche Vertretung stärken.

An der Universität Wien folgen die Senatswahlen am 16. 5. 2019, zu denen wir selbstverständlich wieder für die wissenschaftlichen Mitarbeiter!nnen mit einem kompetenten Team antreten, das sowohl aus erfahrenen als auch aus neuen Kandidatinnen und Kandidaten vieler Fakultäten bestehen wird. Diese Mischung ist uns wichtig, um die große Heterogenität der Universität Wien sowohl fachlich als auch von den unterschiedlichen Vertragsformen und Karrierestufen her abbilden zu können. Jede dieser Gruppen hat andere Bedürfnisse, andere Schwerpunkte: Wir wollen alle vertreten! Lassen Sie sich überraschen! Wiederum unsere Bitte: Gehen sie wählen, nur so können wir demokratisch legitimiert mit starker Stimme sprechen und Ihre Anliegen vertreten!

Als Beispiel, warum unsere Stimme so wichtig ist, sei die Senatssitzung vom 23. 1. kurz zusammengefasst: Magnifizenz Engl wird in den kommenden Sitzungen dem Senat sein neues Rektoratsteam vorstellen. Der Senat hat ein Recht zur Stellungnahme. Wir sind schon auf seinen Vorschlag und die künftige Aufgabenverteilung gespannt und werden aus Sicht unserer Kolleg!nnen kritische Aspekte genau hinterfragen. Erste Gespräche werden bereits geführt.

In dieser Senatssitzung war auch erstmals der Universitätsrat zu Gast – der ULV hat seit langem auf einen engeren Austausch dieser beiden Institutionen gedrängt: In einer sehr offenen und strategische Standpunkte hinterfragenden Diskussion, z. B. zu Organisations-, Struktur-, Finanz- und Personalfragen, konnten Positionen ausgetauscht, Verständnis aufgebaut und die Kommunikation vertieft werden. Diese Gespräche sollen jedenfalls eine Fortsetzung finden.

Im November wird dann der österreichweite Zentralausschuss für die nur noch wenigen beamteten Kolleg!nnen gewählt. Hier ist der ULV ebenfalls sehr gut vertreten.

Für viele von uns geht das UG §99 (4)-Verfahren in den Endspurt. Details dürfen bisher nicht genannt werden – mit VR Tyran wurde im Senat intensiv über das Verfahren diskutiert, das voraussichtlich Anfang April abgeschlossen sein wird. Wir drücken unseren Kolleg!nnen alle Daumen!

Jedenfalls wünschen wir allen Leserinnen und Lesern des ULVnetinfo einen erfolgreichen Semesterabschluss und eine erholsame sowie produktive lehrveranstaltungsfreie Zeit!

Im Namen des ULV an der Universität Wien

Michaela Schaffhauser-Linzatti

¹ <https://www.ugoed.at/elizabeta>



Traumjob Senior Lecturer? Eine erweiterte Stellenausschreibung

Können Sie sich vorstellen, jährlich 476 Einheiten forschungsgelichtete Sprachlehre in Englisch auf den obersten Niveaustufen des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen zu planen, durchzuführen und nachzubereiten, 400 Studierende in prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen zu betreuen, 750 Essays zu beurteilen, 300 Tests inklusive Schreibperformanzen zu korrigieren, 4.500 Minuten lang mündliche Prüfungen abzuhalten und 10.000 Minuten lang Feedbackgespräche zu führen?

Wenn ja, dann ist die folgende Stellenausschreibung genau das Richtige für Sie. Wenn nicht, sollten Sie erst recht weiterlesen. Aber Vorsicht! Die Lektüre könnte Ihr Bild von Senior Lecturers nachhaltig verändern, Sie an der Sinnhaftigkeit der Unterscheidung zwischen Senior Lecturer „wissenschaftliches Fach“ und Senior Lecturer „Sprachunterricht“ zweifeln lassen, Mitleid erregen oder zu akutem Bewerbungsdrang führen. Vor einer sofortigen Kündigung Ihrer aktuellen Anstellung sei allerdings gewarnt!

Nun die ausführliche Stellenausschreibung:

An der Universität Wien (mit 19 Fakultäten und Zentren, rund 180 Studienrichtungen, ca. 9 600 Mitarbeiter!nnen und ca. 92 000 Studierenden) ist ab XX. XX. 2019 die Position einer/eines

Senior Lecturer

am Institut für Anglistik und Amerikanistik

bis XX.XX.2025 zu besetzen.

Kennzahl der Ausschreibung: XXXX

Dauer der Befristung: Sie suchen eine Befristung auf 6 Jahre?

Sie bekommen eine Befristung auf 6 Jahre mit der Möglichkeit zur Entfristung. Eine Erhöhung des Bruttobezugs ist nach drei, acht und weiteren acht Jahren vorgesehen.

Beschäftigungsausmaß: Sie suchen eine Stelle mit 40 Stunden, in denen Lehrverpflichtung von durchschnittlich 17 Semesterwochenstunden Sprachlehre enthalten ist?

Sie haben die Chance, eine Vielzahl interessanter Sprachkompetenzkurse mit unterschiedlichen Schwerpunkten zu unterrichten. Sie haben während des Semesters unter Berücksichtigung der wöchentlichen Normalarbeitszeit in etwa eineinhalb Stunden Zeit für die Vor- und Nachbereitung einer Semesterstunde zeitgemäßer, einer tertiären Bildungseinrichtung angemessener, forschungsgelichteter Sprachlehre, einschließlich der laufenden Überprüfung des Erreichungsgrades der Lehrziele sowie der formativen und summativen Beurteilung der Studierendenleistungen. Noch nicht einberechnet sind Sprechstunden, Sitzungen, Besprechungen und weitere Koordinationstätigkeiten. Der überwiegende Teil dieser Tätigkeiten kann naturgemäß nur während des Semesters ausgeführt und nicht auf die vorlesungsfreie Zeit ausgelagert werden.



Ihre Aufgaben: Sie suchen eine Stelle als Senior Lecturer, an der Sie überwiegend in der Lehre im Fachbereich Englische Sprachkompetenz eingesetzt werden?

Sie werden Teil eines vielseitigen Sprachkompetenzprogramms, das nicht nur auf kompetente Sprachverwendung, sondern auch auf den Erwerb von theoretischem Wissen über die Sprache abzielt. Zwei Beispiele aus dem Kursprogramm:

Integrated Language and Study Skills 1,

u.a. mit folgenden Aufgaben pro Semester:

- Konzeption, Durchführung und Nachbereitung von 14 90-Minuten- und 14 45-Minuten-Einheiten mit Schwerpunkt auf akademischer Lese- und Schreibkompetenz*
- Analytische Beurteilung von 75 argumentativen Essays inklusive summativem und formativem Feedback*
- Formatives Feedback auf 25 Erstentwürfe solcher Essays*
- Erstellung eines Mid-Term-Tests plus analytische Beurteilung von 25 Schreibperformanzen samt formativem Feedback*
- Erstellung eines End-of-Term-Tests plus Korrektur von 25 Leseperformanzen und analytische Beurteilung von 25 Schreibperformanzen samt summativem Feedback*
- Holistisches Feedback auf 25 mündliche Präsentationen*
- Holistisches Feedback auf 25 durchschnittlich ca. 20 Seiten umfassende „Vocabulary-Logs“ zur individuellen Wortschatzerweiterung*
- Erstellung und Korrektur von gelegentlichen Lernstandsüberprüfungen samt formativem Feedback*

Practical Phonetics and Oral Communication Skills 1,

u.a. mit folgenden Aufgaben pro Semester:

- Konzeption, Durchführung und Nachbereitung von 14 90-Minuten-Einheiten mit Schwerpunkt auf praktischer Phonetik, Phonologie und Aussprachetraining*
- Diagnostisches Feedback auf 25 Sprechperformanzen sowie Erstellen eines individuellen Lernplans mit den Studierenden*
- Organisation und Durchführung von 25 Einzelgesprächen mit Studierenden zur Feststellung des individuellen Lernfortschritts sowie weiteren Einzelgesprächen nach Bedarf*
- Erstellung und Korrektur eines Tests zur summativen Überprüfung der theoretischen Fachkenntnisse der Studierenden*
- Holistische Beurteilung von 25 Aufgabenportfolios*
- Treffen mit den Tutor!nnen der Lehrveranstaltung zum Besprechen des individuellen Lernfortschritts der Studierenden*
- Holistisches Feedback auf 25 mündliche Kurzpräsentationen*
- 25 mündliche Abschlussprüfungen zur Feststellung des Kompetenzstandes plus summativem Feedback*
- Beisitz bei 25 Abschlussprüfungen als Zweitbeurteiler!n zur Objektivierung des Beurteilungsprozesses*

Weitere Aufgaben:

- Sie entwickeln, pilotieren und validieren standardisierte Sprachtests für bestimmte Module des Sprachkompetenzprogramms, wie z. B. den institutsinternen Common Final Test.*
- Sie machen Post-Test-Analysen, organisieren Rater-Trainings und entwickeln Benchmark-Performanzen zur Verbesserung der Reliabilität und Validität der Sprachtests.*
- Sie entwickeln und validieren analytische Beurteilungsraster für schriftliche und mündliche Sprachproduktion, -interaktion und -mediation.*
- Sie erarbeiten Lehrkonzepte für neue Sprachkompetenzkurse.*
- Sie evaluieren die bestehenden Konzepte und arbeiten an deren Weiterentwicklung.*

Sie suchen die laufende Rezeption des aktuellen Stands der Wissenschaft?

Sie sind als Teil eines forschungsstarken Instituts mit anerkannten Wissenschaftler!nnen in den Bereichen Anglophone Literatur, Cultural Studies, Linguistik und Fachdidaktik direkt an der



Quelle. Ihnen bleiben wenige Wochen der Lehrveranstaltungs-freien Zeit sowie Ihre Freizeit, um den aktuellen Stand der Wissenschaft zu rezipieren.

Sie suchen didaktische Weiterbildung?

Sie sind Teil eines professionellen und hoch motivierten Teams von SprachlehrexpertInnen mit diversen Spezialisierungen, das Kooperation und fachlichen Austausch pflegt. Die wenigen verbleibenden Wochen der Lehrveranstaltungs-freien Zeit müssen für ihre didaktische Weiterbildung ausreichen.

Sie suchen die Übernahme von Forschungsaufgaben während der Lehrveranstaltungs-freien Zeit?

Vor Ihnen liegt ein spannendes fremdsprachendidaktisches Tätigkeitsfeld, dessen stärkere Beforschung durch die Lehrenden selbst längst überfällig ist, um die tertiäre Sprachlehre an internationalen Standards messen zu können. Oft bleibt dafür vorwiegend die Freizeit. Gegebenenfalls präsentieren Sie Ihre Arbeit auch auf Konferenzen und in wissenschaftlichen Beiträgen – nicht nur in der Lehrveranstaltungs-freien Zeit, sondern wann immer die Konferenzen stattfinden bzw. Einreichungen fällig sind.

Sie suchen die Übernahme von Verwaltungstätigkeiten, insbesondere in der Administration der Lehre?

Sie haben die Möglichkeit, ein Kursmodul des Sprachkompetenzprogramms zu koordinieren. Sie führen diese Aufgaben zusätzlich zur alltäglichen Lehrtätigkeit aus.

Ihr Profil (Voraussetzungen für eine Bewerbung bzw. Aufnahmebedingungen)

- a. Sie haben ein abgeschlossenes Master- oder Diplomstudium? Oder ein Doktorat, wie viele Ihrer KollegInnen?
- b. Sie können mehrjährige selbständige Lehrtätigkeit an einer postsekundären Bildungseinrichtung vorweisen?

Bewerbungsunterlagen:

Sie können CV und Zeugnisse, Nachweise, gegebenenfalls Evaluierungsergebnisse, ein Motivationsschreiben (max. 2 Seiten), ein didaktisches Lehrkonzept (max. 2 Seiten), eine Liste der abgehaltenen Lehrveranstaltungen sowie eine Publikationsliste und eine Liste durchgeführter Forschungsprojekte vorlegen?

Ihre Bewerbung:

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Motivationsschreiben unter der Kennzahl XXXX, welche Sie bis zum XX. XX. 2019, bevorzugt über unser Job Center, an uns übermitteln.

Die Universität Wien strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Für nähere Auskünfte über die ausgeschriebene Position, über Traum und Realität, Anspruch und Wirklichkeit, Mythen und Fakten in Bezug auf die Tätigkeit als Senior Lecturer in der Sprachlehre wenden Sie sich an armin.berger@univie.ac.at oder helen.heaney@univie.ac.at.

Armin Berger & Helen Heaney



Schröcksnadel erklärt den Erfolg

Man könnte direkt neidisch werden. „Wenige Wochen vor den Skiweltmeisterschaften /.../ steht der ÖSV jedenfalls hervorragend da, zuletzt ist Schröcksnadel aus dem Jubilieren gar nicht mehr herausgekommen. /.../ *Wir haben sehr viel umgestellt*, sagt er, /.../ *Da haben wir vor zwei Jahren die Gruppen verkleinert, weil sich gezeigt hatte, dass Miniteams sehr erfolgreich waren – siehe Shiffrin, Vlhova, Hirscher*. Nun seien im ÖSV drei oder vier Betreuer für je fünf Läuferinnen oder Läufer zuständig. Schröcksnadel: *Das kostet uns 1,5 Millionen Euro mehr im Jahr. Aber diese individuellere Betreuung zahlt sich aus.*“²

Einige Kostproben aus der universitären Lehre gefällig?³ In Klammer ist jeweils die maximal erlaubte (in der Praxis manchmal überschrittene) Teilnehmer!nnezahl angegeben.

- Bachelorseminar: Empirische Datenerhebung und Auswertung (30)
- Modernes Chinesisch (25)
- Masterseminar ÄdL: Mittelalterliche Autorinnen (30)
- Turnen und Bewegungskünste (25)
- SE Zur Förderung von lern- und leistungsschwachen Schülerinnen und Schülern (25)
- VU Lehr- und Lernorganisation in Informatik (50)

Rahmenbedingungen zur Ermöglichung von Weltklasseleistungen sehen anders aus!

Die Betreuer!nnen der Shiffrins und Hirschers an der Uni Wien

Das jährliche Mitarbeiter!nnengespräch

Das Jahresgespräch (JG) an der Universität Wien entstand aus dem Mitarbeiter!nnengespräch (MAG) nach BDG unter Einbeziehung der Zielvereinbarungsgespräche⁴ (Vereinbarungsteil des JG, kann auch getrennt zum JG geführt werden) nach Satzung der Universität Wien im Rahmen des UG2002.

Einer in Ausarbeitung befindlich Umfrage des Betriebsrates zur Wahrnehmung des JG wollen wir nicht vorgreifen, über die Ergebnisse werden wir zur gegebenen Zeit berichten. Einen aktuellen Punkt möchten wir allerdings betonen, da dazu unterschiedliche Interpretationen in Umlauf waren. „Das Jahresgespräch, welches als ein vertrauliches Vier-Augen-Gespräch zwischen Mitarbeiter/in und der unmittelbaren Führungskraft gesehen wird, wird einmal im Jahr durchgeführt.“⁵ Die Inhalte des Jahresgespräches dürfen also Dritten keinesfalls bekannt gemacht werden. Es gibt auch keine Vereinbarung mit dem Betriebsrat bezüglich der Weitergabe von Inhalten, weder an das Rektorat noch

² Der Standard, 22. 1. 2019/14

³ Daten dem u:find (2018W) entnommen.

⁴ <https://satzung.univie.ac.at/alle-weiteren-satzungsinhalte/zielvereinbarungen/>

⁵ <https://intra.univie.ac.at/fileadmin/download/Jahresgespr%C3%A4ch.pdf>



an andere Personen. Eine solche Vereinbarung würde dem Vertraulichkeitsprinzip klar widersprechen.

In diesem Zusammenhang möchten wir an die Tipps des Betriebsrates⁶ zum JG erinnern: Unterschreiben Sie nichts, was nur in Abhängigkeit von anderen Personen, Institutionen oder mit unklaren finanziellen Ressourcen erfüllt werden kann, z. B. eine Publikation in einer Fachzeitschrift, Auslandsaufenthalte etc! Sagen Sie also nur zu, dass Sie einen Artikel einreichen, dass Sie bei Zusicherung der Reisekosten eine dienstliche Reise vornehmen werden etc! Verpflichten Sie sich zu keinen Tätigkeiten, die eine Ausweitung oder gar Änderung Ihres Vertrages bedeuten könnten! – Vertragsänderungen sind ausschließlich einvernehmlich und im Wege über die Personalabteilung bzw. das Rektorat möglich. Sollten Sie ein konflikträchtiges Gespräch befürchten, nehmen Sie kompetente Hilfe in Anspruch, indem Sie vereinbaren, dass eine Vertrauensperson (etwa aus dem Betriebsrat) beim Gespräch anwesend ist!

Das einzige tatsächlich von Mitarbeiter!nnen verpflichtend zu unterfertigende Schriftstück ist das Dokumentationsblatt,⁷ auf dem mit Datum festgehalten wird, dass das Jahresgespräch stattgefunden hat, und zwar nur dann, wenn es konsensual abgeschlossen wurde.

Gert Bachmann & Elizabeta Jenko

Wer vertritt unsere Interessen? – Über die AK

Die Arbeitnehmer!nnenvertretung, also die Vertretung Ihrer Interessen, findet sowohl auf betrieblicher (Betriebsrat⁸) als auch auf überbetrieblicher Ebene statt. Für Verhandlungen mit der Bundesregierung in Sachen Dienstrecht und Besoldungsrecht gilt die Gewerkschaft als anerkannte Sozialpartnerin.

Der Zentralausschuss ist die gesamtösterreichische und direkt gewählte Personalvertretung der „beamteten“ Universitätsmitarbeiter!nnen gegenüber dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung. Er setzt sich aus sechs ULV-Mitgliedern und einem GAKU-Mitglied zusammen.

Die AKs⁹ wurden 1920 mit den Stimmen aller Fraktionen für das Arbeiterkammergesetz als Gegengewicht zu den seit 1848 bestehenden Handelskammern eingerichtet. Als gesetzliche Vertretung vertritt die Arbeiterkammer (AK) alle Kollegen und Kolleginnen, die dem Kollektivvertrag unterliegen. Das sind all jene, die nach 2004 aufgenommen wurden, also die weitaus überwiegende Zahl der Universitätsmitarbeiter!nnen. Die Hauptaufgaben liegen in der durch Begutachtung aktiven Mitgestaltung der Gesetze oder Formulierung von Gesetzesvorschlägen, persönliche Beratung und Hilfe in Angelegenheiten des Konsumet!nnenschutzes, des Arbeits- und Sozialrechts, ein Vertretungsrecht

⁶ <https://brwup.univie.ac.at/personal-recht/jahresgespraech/>

⁷ https://intra.univie.ac.at/fileadmin/upload/personalwesen/Jahresgespr%C3%A4ch/Dokumentationsblatt_deutsch.pdf

⁸ <https://brwup.univie.ac.at/>

⁹ https://wien.arbeiterkammer.at/service/Ratgeber/Die_Arbeiterkammer/Die_Arbeiterkammer_201810.pdf



in Zusammenarbeit mit der Gewerkschaft sowie Bildungs- und Forschungsaufgaben zu wirtschafts- und sozialpolitischen Themen.

„Selbstverständlichkeiten“ wie etwa mindestens 5 Wochen Urlaub im Jahr oder die Elternkarenz wurden von der AK gemeinsam mit den Gewerkschaften durchgesetzt.

Auf <https://www.arbeiterkammer.at> finden Sie rasch Informationen zu vielen Themen, u. a. in Form von kostenlos zu beziehenden Ratgebern mit wertvollen Tipps. Aktuell steht ein Musterbrief zur Verfügung, um den Karfreitag unabhängig von der Konfession als Feiertag geltend zu machen.¹⁰

Vom 20. März bis 2. April 2019 finden in Wien AK-Wahlen statt. Auch der ULV setzt sich dafür aktiv ein¹¹ und unterstützt als parteipolitisch unabhängiger Verein diesbezüglich unsere Partnerin, die Unabhängigen Gewerkschaften¹². Wir sorgen dafür, dass auch direkt an der Universität gewählt werden kann. Informationen dazu werden auf einer eigenen Internet-Seite, die von beiden Betriebsräten aus verlinkt wird, bekannt gegeben. Sie werden durch eine E-Mail-Aussendung davon informiert. Denken Sie daran und machen Sie von Ihrem Wahlrecht für eine starke Interessensvertretung Gebrauch!

Elizabeta Jenko

Familienbonus

Der Familienbonus ist ein Steuerabsetzbetrag von bis zu 1500 Euro pro Kind und Jahr für in Österreich lebende Kinder¹³, für die Familienbeihilfe bezogen wird. Dieser Absetzbetrag kann zwischen beiden Elternteilen aufgeteilt werden. Nach dem 18. Geburtstag des Kindes gibt es einen reduzierten Familienbonus in der Höhe von 500 Euro jährlich. Geringverdienende Alleinerziehende bzw. Alleinverdienende, die keine oder nur geringe Steuer bezahlen, bekommen 14-mal maximal 250 Euro pro Kind und Jahr. Die bisherige Abzugsfähigkeit der Kinderbetreuungskosten gibt es nicht mehr. Um den Familienbonus geltend machen zu können, ist das ausgefüllte Formular E30¹⁴ samt Bestätigung über den Familienbeihilfenanspruch per E-Mail oder per Hauspost an die Lohnverrechnung der Universität Wien¹⁵ zu schicken.

ULV an der Universität Wien

¹⁰ <https://wien.arbeiterkammer.at/beratung/arbeitsrecht/arbeitszeit/arbeitszeitundruhepausen/freien-karfreitag-einfordern.html>

¹¹ <https://www.ugoed.at/uni/>

¹² <https://www.ugoed.at/ak-wien-mit-ugoed-frauenpower/>

¹³ Für Kinder im EU/EWR-Raum wird der Absetzbetrag indexiert und an das Preisniveau des Wohnsitzstaates angepasst.

¹⁴ <https://www.bmf.gv.at/aktuelles/e30.html>

¹⁵ lohnverrechnung@univie.ac.at



Nützliche Links

Forschung

<https://www.fwf.ac.at/en/research-funding/open-access-policy/open-access-to-research-data/>

http://science.apa.at/rubrik/politik_und_wirtschaft/2_6_Mio_Euro_fuer_Verwertungsideen_von_Forschern/SCI_20190102_SCI40111351046174588

<https://fwf.ac.at/de/news-presse/news/nachricht/nid/20181221-2348/>

<https://www.tt.com/ticker/15147271/oesterreichisches-konsortium-foerdert-open-access-publikationsmodell>

http://science.apa.at/rubrik/bildung/Exzellenzinitiative_Unis_wollen_Verdreifachung_der_FWF-Mittel/SCI_20190109_SCI846277408

<https://www.pressreader.com/austria/der-standard/20190123/281805695120673>

Diverses

<https://www.zeit.de/amp/politik/2018-12/datenschutz-sicherheit-ueberwachung-privatsphaere-voraussetzungen-demokratie>

http://science.apa.at/rubrik/bildung/Fassmann_schafft_Ombudsstelle_fuer_Wertefragen_und_Kulturkonflikte/SCI_20181220_SCI846041858

<https://www.dsb.gv.at/dokumente>

<https://derstandard.at/2000096809330/EuGH-Recht-auf-Karfreitag-Feiertag-steht-allen-Arbeitnehmern-zu>

<https://www.sn.at/panorama/oesterreich/banken-sammeln-daten-bis-ins-detail-64513756>

<https://wien.arbeiterkammer.at/beratung/arbeitsrecht/arbeitszeit/arbeitszeitundruhepausen/freien-karfreitag-einfordern.html>

<https://amp.diepresse.com/5568662>

Sie haben soeben das ULVnetInfo 1/2019 gelesen!

Danke!

Redaktionelle Wünsche, Anregungen, Kritiken an elizabeta.jenko@univie.ac.at

Wenn Sie das ULVnetinfo regelmäßig etwa achtmal im Jahr erhalten möchten, wenden Sie sich bitte an office.ulv@univie.ac.at

Kontaktmöglichkeiten: <http://univie.ulv.at>
office.ulv@univie.ac.at
<https://twitter.com/ULVUniWien>

Dachverband: <https://www.ulv.at>